

„An einen Haushalt“

„P. b. b.“

„Erscheinungsort Steyr“

„Verlagspostamt 4400 Steyr“

A M T S B L A T T STADT STEYR

JAHRGANG 15

SEPTEMBER 1972
ERSCHEINUNGSTAG: 1. SEPTEMBER 1972

NUMMER 9

Verabschiedung der Steyrer Olympiateilnehmer

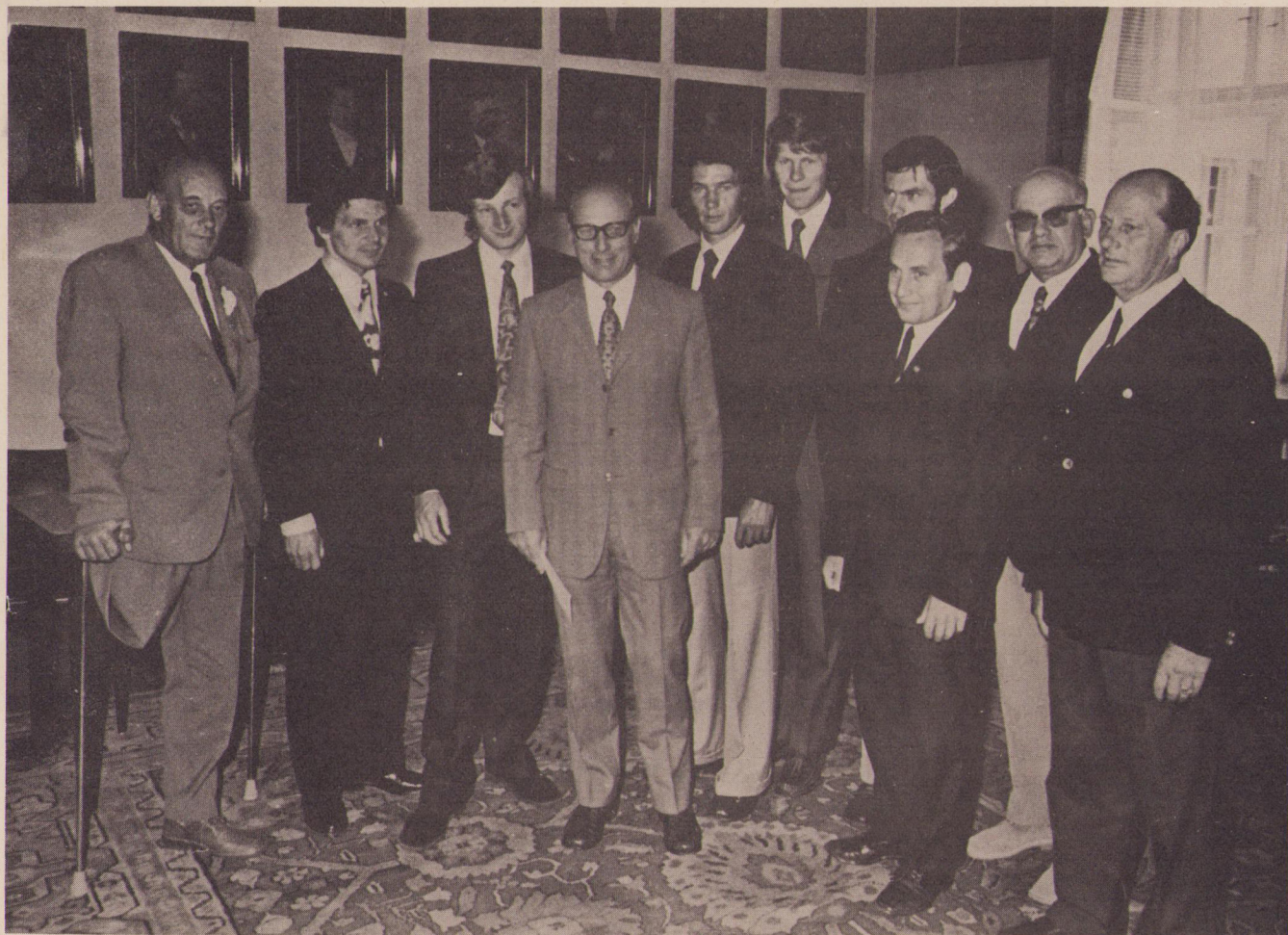


Foto: A. C. Kranzmayr

Das Bild zeigt von links nach rechts:

Stadtsportreferent Stadtrat Konrad Kinzelhofer, Kurt Preßlmayr, (Forelle), Hans Schlecht (ATSV Steyr), Bürgermeister-Stellvertreter Franz Weiss, Günther Pfaff, Kurt Heubusch, Kurt Klausberger (alle Forelle), die beiden Kampfrichter Bruno Kerbl und Karl Hietler und den Obmann von Forelle Steyr und Delegationsführer Emil Pickl.

Artikel im Inneren

Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat der Stadt Steyr hielt am Donnerstag, dem 6. Juli 1972 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner seine 106. ordentliche Sitzung ab. Folgende Punkte standen auf der Tagesordnung:

SUBVENTIONEN

Der Gesellschaft österreichischer Kinderdörfer wurde eine Subvention von S 10.000,--, dem Verband der Kriegsblinden eine solche von S 1.000,-- und dem Presbyterium der evangelischen Kirche S 50.000,-- zur Verfügung gestellt.

GRUNDSTEUER- UND GEWERBEANGELEGENHEITEN

Der Stadtsenat konnte 2 Ansuchen um Grundsteuerermäßigung und ein Gewerbeansuchen positiv erledigen.

VERÖFFENTLICHUNGEN DES KULTURAMTES

In Ergänzung eines Stadtsenatsbeschlusses wurde ein zusätzlicher Betrag von S 3.400,-- zur Herausgabe der Folge 30/71 der Veröffentlichungen des Kulturamtes der Stadt Steyr bewilligt.

FASSADENAKTION 1972

Gemeinsam mit Bund und Land stellt die Stadtgemeinde beträchtliche Geldmittel zur Instandsetzung und Restaurierung denkmalgeschützter Fassaden bereit. Die Häuser Stadtplatz 35 und Stadtplatz 28 wurden wegen des wertvollen Dekors mit S 250.000,-- bzw. S 32.000,-- in die Aktion einbezogen.

STAATSBÜRGERSCHAFT

Ein Ansuchen um Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft wurde positiv erledigt.

GRUNDAN- UND -VERKAUF

An der Haager Straße wurde ein Reststück einer Parzelle an die Firma Hittinger verkauft. Zur Regelung des Verkehrsknotens Pachergasse genehmigte der Stadtsenat eine Ausgabe von S 95.000,-- zur Einlösung verschiedener Grundstücke.

ERNEUERUNGSARBEITEN AN STÄDT. SCHULEN

Die Renovierung der Fassade der Wehrgrabenschule erfordert S 240.000,--. Die südostseitigen Fenster der Promenadenschule sind dringend zu erneuern. Der Stadtsenat gab für die verschiedenen nötigen Arbeiten Schilling 138.500,-- frei.

ANSCHAFFUNGEN UND EINRICHTUNGEN

Für den Ankauf von Einrichtungsgegenständen für die städt. Handelsakademie wurden S 28.000,-- freigegeben. Im gemeindeeigenen Hotel Nagl wurde die Einrichtung mehrerer Zimmer erneuert, wofür S 35.000,-- aufzuwenden waren. Der Ankauf von Kunststoffaufbauleuchten und von Konzeptpapier für den Amtsgebrauch erfordert insgesamt S 55.000,--.

WASSERLEITUNG

Für die Verlängerung der städt. Wasserleitung in der Steinerstraße waren S 8.600,-- bereitzustellen.

BAUWESEN

Naturgemäß sind die größten Ausgaben immer auf

dem Sektor des Bauwesens zu tätigen. So mußte der Stadtsenat allein für die planmäßige Fortführung des Baues der Schönaauerbrücke S 10 Millionen freigegeben. Für den Brückenbau der Unterführung Aichetgasse waren S 200.000,-- vorzusehen. Die zusätzliche Planung für die Steyrer Schnellstraße erfordert S 98.000,--. Für die Ausarbeitung verschiedener Projekte im Zusammenhang mit der Erbauung der Hundsgrabenumfahrung ist ein Betrag von S 115.000,-- erforderlich. Für die Asphaltierung eines Teilstückes der Winklinger Straße waren S 190.000,-- freizugeben. Der Stadtsenat genehmigte weiters Mittel in der Höhe von S 577.000,-- zur Abwicklung des Bauvorhabens Taborrestaurant. Für die Einrichtung des Zubaus zur Otto-Glöckelschule wurden S 758.000,-- bewilligt.

STRASSENBELEUCHTUNG

Zur Errichtung einer Straßenbeleuchtung in der Resthofstraße und am Michael-Vogel-Berg wurden S 315.500,-- freigegeben.

Insgesamt wurde über Budgetmittel in Höhe von S 13.071.500,-- verfügt.

GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGSGESELLSCHAFT DER STADT STEYR

In seiner Eigenschaft als Aufsichtsrat der GWG verfügte der Stadtsenat über insgesamt S 2.185.700,--. Die einzelnen Beschlüsse betrafen folgende Punkte:

Anschluß der Wohnhausanlage Handl an das Wärmeverversorgungsnetz Ennsleite S 210.000,--; Tapezierung einer Musterwohnung in Resthof I S 4.700,--; Ergänzung eines Aufsichtsratsbeschlusses betreffend die Installation einer Warmwasserpumpenheizung Schilling 224.000,--; Leistung eines Baukostenbeitrages an die OKA S 82.000,-- und Stromversorgung des Wohnbauvorhabens Resthof I S 1.665.000,--.

*

Der Stadtsenat der Stadt Steyr hielt am Donnerstag, dem 3. August 1972 unter dem Vorsitz von Bürgermeister-Stellvertreter Franz Weiss seine 107. ordentliche Sitzung ab. Folgende Punkte standen zur Beschlußfassung auf der Tagesordnung:

PERSONALBETREUUNG

Der Personalvertretung beim Magistrat Steyr wurde in Ergänzung eines Stadtsenatsbeschlusses ein Betrag von S 45.000,-- für verschiedene Aufgaben der Personalbetreuung zur Verfügung gestellt.

STÄDTISCHE MUSIKSCHULE

Nach jahrzehntelanger Verwendung sind die Unterrichtsklaviere der städtischen Musikschule in einem Zustand, der einen Austausch erforderlich macht. Der Stadtsenat gab für diesen Zweck einen Betrag von S 59.400,-- frei.

SCHULWESEN

Ab dem kommenden Schuljahr wird in den 1. Klassen der Volksschule Mengenlehre unterrichtet. Die dafür nötigen Lehrbehelfe kosten S 38.100,--. Zum Ankauf von Lernmitteln für bedürftige Schüler wurden S 60.193,-- bereitgestellt und für die Sonderschule Punzerstraße der Ankauf eines Stummfilmprojektors zum Preis von S 4.500,-- genehmigt.

FREIWILLIGE STADTFEUERWEHR

Die Instandsetzung der Zeugstätte Münichholz der Freiwilligen Stadtfirewehr erfordert Mittel in Höhe von S 95.000, --. Zum Ankauf verschiedener Ausrüstungsgegenstände wurden S 59.000, -- freigegeben.

GRUNDAN- UND -VERKAUF

Für den Ausbau der Hausleitnerstraße wurden verschiedene Gründe in Anspruch genommen, wofür der Stadtsenat Entschädigungen von insgesamt S 195.840, -- genehmigte. Im Zuge des Ausbaues der Strengberg-Steir Bundesstraße wurden einige kleine Grundflächen aus dem öffentlichen Gut genommen. Schließlich wurde den österreichischen Bundesbahnen ein Grundstück zur Sanierung der Ladestraße am Bahnhof verkauft.

ADAPTIERUNGSARBEITEN AN STÄDTISCHEN SCHULGEBÄUDEN UND KINDERGÄRTEN

Für bauliche Adaptierung gab der Stadtsenat S 389.000, -- frei. Im Einzelnen betrafen die Beschlüsse: Schaffung eines Maschinschreibzimmers für die Stadt, Handelsakademie S 45.000, --; Ankauf von Schultafeln für die Mädchenvolksschule Punzerstraße 3 S 16.000, --; Durchführung von Instandsetzungsarbeiten in der Volksschule Gleink S 35.000, --; Errichtung eines Kindergartens im Objekt Gleinker-Hauptstraße 12 S 140.000, --; Umbau der Heizungsanlage im Kindergarten Puschmannstraße S 153.000, --.

INSTANDSETZUNGSARBEITEN AN STÄDTISCHEN OBJEKTEN

Für die Erneuerung eines Lattenrostes beim Bootshaus Kollergasse 20 wurden S 39.600, -- bereitgestellt. Für Instandsetzungsarbeiten in Wohnhäusern auf der Ennsleite wurden S 23.000, -- bewilligt und für die Adaptierung des Palmenhauses im Schloßpark weitere S 22.000, -- freigegeben.

STADTGÄRTNEREI

Für die Stadtgärtnerei wurde ein Betrag von S 8.700, -- zum Ankauf von Ziersträuchern und Jungpflanzen bewilligt.

VERSCHIEDENE ANSCHAFFUNGEN

Für den Ankauf von verschiedenen Einrichtungsgegenständen ist ein Betrag von S 8.300, -- erforderlich. Zur Verbesserung der Ausstattung der Städtischen

Handelsakademie werden Büromaschinen im Werte von S 50.910, -- angekauft. Zur Ergänzung des Spiel- und Beschäftigungsmaterials der städtischen Kindergärten und Horte wurden S 44.200, -- bewilligt. Schließlich gab der Stadtsenat noch S 70.000, -- zum Ankauf eines Belichtungsautomaten für die Röntgenanlage des Gesundheitsamtes frei.

STÄDTISCHE UNTERNEHMUNGEN

Für die Verlegung einer Wasserleitung in der Steirnerstraße und in der Kleinraminger Straße bewilligte der Stadtsenat Aufwendungen in Höhe von S 341.400, --. Für den Ausbau des Büro- und Werkstattegebäudes des städt. Wasser- und Gaswerkes wurden weitere Mittel in Höhe von S 66.000, -- freigegeben.

BAUWESEN

Im Zuge der Sanierung des Straßennetzes auf der Ennsleite wird nun der Ausbau der Schillerstraße zwischen Wokral- und Arbeiterstraße in Angriff genommen, wofür Mittel von S 2.550.000, -- erforderlich sind. Die Reparatur des Gehsteiges am Michaelerberg und die Instandsetzung des Schleifersteiges kosten insgesamt S 55.000, --. Das Kinderübergangshaus im Altersheim wird zu Pflegezimmern umgestaltet, wofür S 13.980, -- erforderlich sind. Für die Anschaffung der Garderobeneinrichtung des Zubaus bei der Otto-Glöckelschule gab der Stadtsenat einen Betrag von S 89.300, -- frei.

Mit diesen Beschlüssen wurde über Budgetmittel in Höhe von S 4.326.700, -- verfügt.

GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGSGESELLSCHAFT DER STADT STEYR

In seiner Eigenschaft als Aufsichtsrat der GWG hatte sich der Stadtsenat mit 5 Anträgen zu befassen:

Für die Aufstellung von Fertiggaragen in der Steinfeldstraße sind S 304.000, -- vorzusehen. Der Umbau der Fernsehepfangsanlage im Wohnhaus Resselstraße 16 - 18 kostet S 14.200, --. Für Dachinstandsetzung und Änderungsarbeiten beim Wohnbau Tabor XIV wurden S 170.000, -- freigegeben. Die Wohnhausanlage Handl auf der Ennsleite wird an das Fernwärmeversorgungsnetz Ennsleite angeschlossen. Die Kosten, die zu Lasten der GWG gehen, belaufen sich auf S 148.700, --. Schließlich stimmte der Aufsichtsrat einer Lohnmehrforderung in Höhe von S 31.900, -- zu.

*

HAUPTGEWERKSCHAFT UND FEUERARBEITER

Zur Geschichte des Steyrer Eisenwesens in der Zeit von 1783 bis 1848

Die im Jahre 1625 zur Hebung des darniederliegenden Eisenwesens gegründete "Innerberger Hauptgewerkschaft" umfaßte Radmeister, Hammermeister und die Stadt Steyr. Die drei Glieder bildeten eine "Erwerbsgesellschaft auf Gewinn und Verlust" und unterstanden der kaiserlichen Eisenobmannschaft in Steyr und dem Kammergrafenamt in Eisenerz. Kaiser Josef II. beseitigte 1783 diese Ämter, errichtete Berggerichte zu Steyr und Eisenerz und gewährte der Innerberger Hauptgewerkschaft die freie Verwaltung. Die vom Kaiser geplante Vereinigung der Hauptgewerkschaft mit der

Vordernberger Radmeisterkommunität kam nicht zustande.

Die Organisation der Selbstverwaltung, welche Kongresse und viele Deputiertensitzungen in Steyr und Eisenerz erforderte, zog sich sehr in die Länge, auch über das den einzelnen Gliedern zustehende Stimmrecht konnte man sich nicht einigen. Bald aber trat ein Ereignis ein, das den Niedergang des seit dem Mittelalter in Steyr blühenden Eisenwesens zur Folge hatte. "Da Seine kais. königl. Apost. Majestät Franz der Zweite ... mittelst allerhöchster Entschliebung ddo. 18. August dieses Jahres, es dem wahren Wohl seiner landesfürstlichen Stadt und getreuen Bürgerschaft zu Steyr im Lande ob der Enns erwünscht befunden ha-

ben", mußte Steyr 1798 der vom kaiserlichen Familienfonds errichteten "k.k. priv. Kanal- und Bergbau Compagnie" in Wien "alle ihre bei der Innerberger Hauptgewerkschaft der Stahl- und Eisenhandlung in Österreich und dem Lande Steyr als Verlagsglied eigentümlich besitzenden Einlagen" um 685.000 Gulden W. W. verkaufen (Kaufvertrag vom 11. 10. 1798).

Den gesamten Besitz der Kanal- und Bergbaugesellschaft übernahm das "k.k. Montan-Aerar". Dieser Behörde unterstand auch die "k.k. priv. Hauptgewerkschaft". Als Nachfolgerin der Innerberger Hauptgewerkschaft hatte sie laut Kaufvertrag vom 11. Oktober 1798 dafür zu sorgen, daß in Steyr "ein immerwährendes Lager von allen erforderlichen Stahl- und Eisenzeuggattungen gehalten und das Manufakturistikum aus diesem Magazine mit dem nötigen Bedarf unklaghaft versehen werde". Diese Verlagstelle (Faktorei) erfüllte nicht immer die Wünsche der Eisenhändler und der eisenverarbeitenden Handwerker. Dazu mögen wohl auch die Franzoseneinfälle beigetragen haben. Die Feuerarbeiter aber machten für den herrschenden Zeugmangel in Steyr die "Dirigierende Hammerwerkstelle" in Weyer verantwortlich, welche ja die Faktorei in Waidhofen a.d. Ybbs und auch unberechtigte Bezieher hinreichend belieferte. Manche Steyrer Meister waren öfter gezwungen, den "Zeug" (Weicheisen und Stahl) von den Hammerwerken in St. Gallen, Kleinreifling und Weyer zu holen, was mit hohen Unkosten verbunden war. Nicht selten mußten sie mit leeren Wagen die Heimreise antreten. Vorsprachen bei dem Vizepräsidenten der montanistischen Hofstelle und bei der k.k. Administrations Direktion in Wien in den Jahren 1808 und 1810 zeigten nur vorübergehend Erfolge.

Auch die zur Anfertigung der Stahl- und Eisenerzeugnisse erforderliche Holzkohle war in manchen Jahren nicht zur Genüge vorhanden. Um 1790 betrug der durchschnittliche Jahresbedarf 3118 Mut (=93.540 Metzen á 61,49 Liter). Die zur Beschaffung von Feuerungsmaterial 1757 gegründete "Kohlkommunität", welche 1760 "mit ungemeiner Mühe und großen Kosten" die Holzschwemme auf der Steyr eingerichtet hatte, war häufig nicht in der Lage, das zur Kohlhung notwendige Holz aufzutreiben. Am 23. Mai 1784 war auch der große Kohlenstadel an der Steyr (Kohlanger) ein Raub der Flammen geworden. Es verbrannten Wagen, Schlitten, Holz und 400 Mut Kohle. Die Schadenssumme betrug 1894 Gulden.

Da die Feuerarbeiter schon früher die Steinkohlenfeuerung abgelehnt hatten, sollte über Empfehlung des Berggerichtes und der Stadtobrigkeit zur Einsparung von Holzkohle in den Schmiedewerkstätten auch Torf ver-

wendet werden. Obgleich die im Jänner 1792 zur Feststellung des Heizwertes angestellten Versuche nicht ungünstige Ergebnisse lieferten, dürfte sich die Torffeuerung in Steyr nicht durchgesetzt haben.

Nicht nur in der Zeit der Franzosenkriege, sondern auch nachher mußten die Handwerker schwere Zeiten durchstehen. Um 1817, schreibt F.X. Pritz, "hatten die meisten Eisenarbeiter keine Beschäftigung und gingen betteln". Im Jahre 1823 ersuchte die Frau des Messeremeisters Stermann, dessen Handwerk "in das Stocken geraten war", den Magistrat, "die von ihr verfertigten angekleideten Puppen und Figuren" verkaufen zu dürfen.

Trotz Geldentwertung besserten sich die wirtschaftlichen Verhältnisse allmählich in der Biedermeierzeit. Einige Meister konnten Erfindungen anmelden und Privilegien auf die Alleinerzeugung erwirken, so Leopold Werndl auf die Anfertigung von Gewehrringen und Georg Müller auf die "Nägelerzeugung ohne Feuer". Es wurden Ausstellungen veranstaltet, ein Gewerbeverein gegründet und die theoretische Ausbildung der Feuerarbeiter in Angriff genommen. Daß aber noch im Revolutionsjahr 1848 die Wirtschaftslage des Eisenhandwerks nicht rosig war, bezeugt in einem Gesuch an die Stadtobrigkeit der bürgerliche Ahlschmiedmeister Matthias Molterer: "Es ist dem löblichen Magistrat nur zu gut bekannt, daß die hierortigen Stahlfabrikanten nur bei außerordentlicher Wohlfeilheit mit dem Auslande konkurrieren können, und daß diese leider bloß durch die fortwährende Herabsetzung der Fabrikationskosten erzielt werden kann, indem die Stahl- und Kohlenpreise immer steigen. Durch diese bedrohliche Conjunctur ist nun der Arbeitsverdienst auch bereits so weit herabgedrückt, daß vorzüglich bei uns Ahlschmieden von einem wirklichen Geschäftsertrage gar keine Rede mehr sein kann, wenn nicht der Meister selbst mit seinen Söhnen und Töchtern vom frühesten Morgen bis in die späte Nacht mit Anstrengung aller Kräfte arbeitet, und selbst dieser so sauer erworbene Verdienst reicht bey der gegenwärtigen Theuerung nicht einmahl zur Bestreitung der allernothwendigsten Lebensbedürfnisse hin".

Dr. Josef Ofner

(Archivalien im Stadtarchiv. -A. Pantz, Die Innerberger Hauptgewerkschaft, 1625-1783, 1906. -M. Brandl, Ein Brief Josef II. zur Lage des steirischen Eisenwesens und dessen Neuorganisation, 1966. -F.X. Pritz, Beschreibung und Geschichte der Stadt Steyr, 1837. -G. Otruba, Österreichs Industrie und Arbeiterschaft im Übergang von der Manufaktur zur Fabrikaturrepoch (1790 - 1848), 1971)

Volkshochschule der Stadt Steyr

FAHRTEN und FÜHRUNGEN
Herbstsemester 1972

DIENSTAG, 12. SEPTEMBER 1972

Studienfahrt

SALZBURG (Ausstellung "Spätgotik in Salzburg")

GOLLING

Leitung: Erich Mühlbauer

Fahrpreis (ohne Eintrittsgebühren): S 95,-

FA.

DIENSTAG, 19. SEPTEMBER 1972

Studienfahrt

BURG CLAM - GREIN

Leitung: VK. Maria Hofinger

Fahrpreis (ohne Eintrittsgebühren): S 55,-

FA.

DIENSTAG, 3. OKTOBER 1972

Exkursion

VEREINIGTE ÖSTERREICHISCHE EISEN- UND STAHLWERKE AG (VÖEST) - SCHIFFSWERFT LINZ

Leitung: Gustav Gergelyfi

Fahrpreis (einschl. Führungen): S 45,-



Einige Leute kaufen im
nächsten Geschäft die
nächstbesten Möbel
zum nächstbesten Preis
und wundern sich,
wenn sie nur
das Nächstbeste
bekommen.

darum: ... lieber doch gleich

STEINMASSL MÖBEL

Steyr, Wolfenstraße 20 TELEFON 2297

VORHANG- UND GARDINENSPEZIALGESCHÄFT ■ KIRCHENGASSE 9, BEIM ROTEN BRUNNEN

DIENSTAG, 10. OKTOBER 1972

Studienfahrt

WACHAU (Weißkirchen, Spitz, St. Michael)

Leitung: Erich Mühlbauer

Fahrpreis (ohne Eintrittsgebühren): S 80,-

FA.

DIENSTAG, 17. OKTOBER 1972

Führung

GESELLSCHAFT FÜR FERTIGUNGSTECHNIK UND MASCHINENBAU (GFM)

Regiekostenbeitrag: S 5,-

Voranmeldungen sind unbedingt erforderlich!

Anmeldeschluß: 12. 10. 1972

DIENSTAG, 24. OKTOBER 1972

Studienfahrt

EFERDING - RUINE SCHAUNBURG

Leitung: VK. Maria Hofinger

HDir. Paul Frank

Fahrpreis (ohne Eintrittsgebühren): S 65,-

FA.

DIENSTAG, 7. NOVEMBER 1972

Exkursion

ALMTAL (Scharnstein - Tierpark Grünau - Almsee)

Leitung: Erich Mühlbauer

Fahrpreis (ohne Eintrittsgebühren): S 60,-

FA.

DIENSTAG, 14. NOVEMBER 1972

Exkursion

TABAKFABRIK LINZ - BRILLENFABRIK ANGER, TRAUN

Leitung: Gustav Gergelyfi

Fahrpreis (einschl. Führungen): S 45,-

DIENSTAG, 21. NOVEMBER 1972

Exkursion

BIJOUTERIEWARENFABRIK NEUMANN und WENZEL,

ENNS - ZUCKERFABRIK ENNS

Leitung: VK. Maria Hofinger

Fahrpreis (einschl. Führungen): S 35,-

DIENSTAG, 28. NOVEMBER 1972

Führung

MASCHINEN- UND METALLWARENFABRIK BRÜDERRIHA

Regiekostenbeitrag: S 5,-

Voranmeldungen sind unbedingt erforderlich!

Anmeldeschluß: 23. 11. 1972

DONNERSTAG, 7. DEZEMBER 1972

Studienfahrt

SALZBURGER ADVENTSINGEN

Leitung: VK. Maria Hofinger

Fahrpreis: S 80,-

Eintrittskarte: S 70,-

FA. = Fahrten im Rahmen des Fahrtenabonnements
nur beschränkt verfügbare Anzahl von Plätzen

Anmeldungen:

Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212

HAUSSAMMLUNG

Magistrat Steyr

Pol-3232/72

Steyr, im September 1972

Haussammlung für die Österreichische
Krebsgesellschaft - Sektion Oberösterreich

An die

Bevölkerung von Steyr!

Über Ersuchen der Österreichischen Krebsgesellschaft, Sektion Oberösterreich, wird im September von freiwilligen Sammlern eine Haussammlung durchgeführt, deren Sammelergebnis für die Krebsforschung überwiesen wird. Die Hausbesitzer, Verwalter und Hausvertrauensmänner werden gebeten, die Arbeit der Sammler dadurch zu unterstützen, daß sie wegen des besseren Kontaktes zu den Hausparteien im Hausbereich die Spenden entgegennehmen.

Österreich ist eines der Länder mit der größten Krebssterblichkeit. Niemand von uns ist vor dieser Krankheit sicher.

Es liegt daher im Interesse jedes Einzelnen, durch eine Spende beizutragen, der Krebsgesellschaft die nötigen Mittel für die Forschungsarbeit zu verschaffen.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

Das Sprachrohr der Polizei

Das Schwerpunktprogramm für die Monate Juli/August 1972 hat zum Thema: "Überholen".

Wir möchten hier nicht die gesetzlichen Überholvorschriften und Überholverbote dogmatisch aufzählen, aber an einige wichtige Vorschriften erinnern.

Der überholte Fahrzeuglenker hat zwei Verpflichtungen:

- Er muß am rechten Fahrbahnrand fahren.
- Er darf seine Fahrgeschwindigkeit nicht erhöhen.

Es gibt immer "Eilige" auf den Straßen. Manchmal haben sie es wirklich eilig. Es ist daher höflich und der Sicherheit des Verkehrs dienlich, wenn Sie beim Überholtwerden durch so einen "Eiligen" ganz kurz vom Gaspedal heruntergehen.

Rechts zu überholen sind Linkseinbieger und Schienenfahrzeuge. Linkseinbieger dürfen aber nur dann überholt werden, wenn sie

- nach links geblinkt haben
- und
- sich nach links eingeordnet haben.

Hat der Linksabbieger nur eine dieser beiden Tätigkeiten durchgeführt, besteht eine sogenannte "unklare Verkehrssituation" und es kann zur Verurteilung oder Bestrafung des Überholenden kommen.

Beachten Sie bei jedem Überholen die Reihenfolge!

- Schauen (Rückspiegel)
- Blinken
- Überholen (Fahrstreifenwechsel)

Besonders gefährlich und mit schweren Strafen bedroht ist das zu knappe Heranfahren an ein Fahrzeug, das überholt werden soll. Eine solche Fahrweise wird immer dann beobachtet, wenn es sich um unübersichtliche Straßenteile oder um Fahrzeugkolonnen mit wenigen Zwischenabständen handelt. Gerade in diesen Fällen ist aber das Überholen unbedingt verboten.

Auf Autobahnen werden häufig zwei Fehler bei der Anzeige des Überholens beobachtet:

- Fahrzeuge, die den linken Fahrstreifen benützen, blinken unentwegt. Das ist verboten, denn nach dem Wechsel des Fahrstreifens ist der Blinker auszuschalten.
- Beim Einreihen in den Verkehr auf dem rechten Fahrstreifen wird nicht mehr geblinkt. In diesem Falle ist es aber notwendig, weil ja ein Fahrstreifenwechsel vorliegt.

Erinnern Sie sich daran, daß das Vorhandensein von Sperrlinien nur ein einziges Überholverbot aufhebt, nämlich das Überholen auf unübersichtlichen Straßenstellen. Alle anderen Überholverbote gelten weiterhin. Behalten Sie, wenn Sie von einem "Wilden" vorschriftswidrig überholt werden, Ihre Selbstbeherrschung. Sie werden nach vielen Fahrkilometern den "Wilden" ohnehin wieder vor sich sehen, weil es durch sein vorschriftswidriges und schlechtes Fahren kaum Zeit gewonnen hat.

Fortsetzung der Entrümplungsaktion

Die Entrümplungsaktion der Stadtgemeinde Steyr wird im Monat September 1972 wie folgt fortgesetzt:

28. 8. 1972

Wolfernstraße bis "Ortsende"
Mehlgraben
Gleinker Gasse
von Schnallentor
bis Friedhofstiege
(Schnallenberg)
Seifentruhe
Dachsbergweg

29. 8. 1972

Wieserfeldplatz rechts
(stadtauswärts)

30. 8. 1972

Wieserfeldplatz links
(stadtauswärts)
Schuhbodengasse

4. 9. 1972

Gleinker Gasse
von Friedhofstiege
bis Roter Brunnen

5. 9. 1972

Kirchengasse
Michaelerplatz

6. 9. 1972

Mittlere Gasse
Frauengasse

11. 9. 1972

Sierninger Straße rechts
vom Roten Brunnen
bis Frauengasse

12. 9. 1972

Sierninger Straße links
vom Roten Brunnen
bis einschl. Frau-
enstiege

13. 9. 1972

Sierninger Straße rechts
von Frauengasse
bis Einmündung
Aichetgasse

18. 9. 1972

Sierninger Straße links
von Frauenstiege
bis Pfefferlweg

19. 9. 1972

Sierninger Straße rechts
von Einmündung
Aichetgasse
bis Einmünd. Neu-
straße
Gärtnergasse

20. 9. 1972

Sierninger Straße links
von Pfefferlweg
bis Annaberg

25. u. 26. 9. 1972

Aichet
Kegelprielstraße
Buchet
Steyreckerstraße
Dachsbergweg
Löwengutsiedlung

UM DIE BEHINDERUNG DES FUSSGÄNGERVERKEHRS IN DER GLEINKER GASSE, KIRCHENGASSE SOWIE IN DER SIERNINGER STRASSE ZU VERMEIDEN, WERDEN DIE BEWOHNER DIESER STRASSENZÜGE ER-SUCHT, DAS ENTRÜMPLUNGSGUT BIS ZUM AB-TRANSPORT IN DEN HAUSEINGÄNGEN ZU LA-GERN.

Sonst ist das Gerümpel auf dem Gehsteig bzw. am Straßenrand abzustellen. Auf dem Gehsteig muß es so gelagert werden, daß der Fußgängerverkehr mög-lich ist.

Die Abfuhr beginnt an den angegebenen Tagen jeweils um 13 Uhr. Bis zu diesem Zeitpunkt ist das Gerümpel bereitzustellen.

Besuchen auch Sie das

STADTBAD

Vorwärmanlage - Tauchgarten - 50 m Becken
HARATZMÜLLERSTASSE

Errichtung einer Kindertagesstätte im städtischen Kindergarten Wehrgraben

Über Verfügung des Herrn Bürgermeisters entsteht im Städtischen Kindergarten Wehrgraben 83 a eine Kindertagesheimstätte mit einer Aufnahmekapazität für 30 Kinder.

Die Tagesheimstätten dienen dazu, solche Kinder vom 3. Lebensjahr bis zum schulpflichtigen Alter, die tagsüber von ihren Eltern wegen deren Berufstätigkeit nicht selbst betreut werden können, aufzunehmen.

Die Einrichtung wird mit Beginn des nächsten Kindergarten-Betriebsjahres, das ist der 4. September 1972 ihre Tätigkeit aufnehmen.

Diamantene Hochzeit



Foto: A. C. Kranzmayr

Das Ehepaar Peter und Barbara Maderthaler, wohnhaft in Steyr, Hinterbergerstraße 1, feierte Ende Juni das seltene Fest der diamantenen Hochzeit. Das Amtsblatt schließt sich nachträglich den zahlreichen Gratulanten an.

*

Sonderfahrt mit der Steyrtalbahn

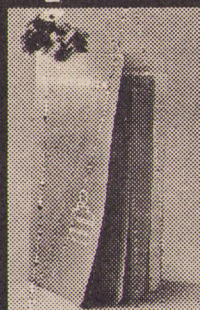
Die VEF-Arbeitsgruppe "Fahrzeugerhaltung Erzbergbahn" führt am Sonntag, dem 17. September 1972, unter der Voraussetzung der Teilnahme von mindestens 100 Personen einen Sonderzug von Garsten nach Klaus und zurück. Abfahrt in Garsten ca. 10.30 Uhr, in Steyr, 10.40 Uhr, Ankunft in Garsten ca. 16.20 Uhr. In Klaus bleibt eine Pause von ca. 1 Stunde. Fotohalte sind eingeplant. Auf der Rückfahrt wird der Sonderzug ab Molln mit dem Zug GK 18 vereinigt geführt.

Der Fahrpreis beträgt S 75, -- (für VEF-Mitglieder und Freunde der VEF-Arbeitsgruppe "Fahrzeugerhaltung Erzbergbahn" S 58, --), für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr generell S 30, --. Das Platzangebot ist beschränkt! Fahrkarten für diese Fahrt sind in der Geschäftsstelle des Fremdenverkehrsverbandes Steyr, Rathaus, während der Geschäftszeiten erhältlich.

Für den Fall, daß das Limit von 100 Teilnehmern nicht erreicht werden sollte, wird die Fahrt abgesagt und das eingezahlte Geld retourniert.

Jeder hat Wünsche.
Und den Wunsch
nach Sicherheit.

Das
Sparkassenbuch
ist aller
Wünsche
Anfang.



Die Sparkasse hat Ideen.

Zivilschutz geht jeden an

(TÄTIGKEITSBERICHT DER STADTLEITUNG STEYR DES ÖSTERREICHISCHEN ZIVILSCHUTZVERBANDES)

Vordringlichste Aufgabe der Stadtleitung des Zivilschutzverbandes ist es, einen gut funktionierenden Selbstschutz für das ganze Stadtgebiet aufzustellen. Dazu wurde die Stadt in 2 Abschnitte (Ost und Süd) gegliedert. Die Abschnitte wurden weiter in 11 Bezirke aufgeteilt, 2 ehrenamtliche Abschnittsleiter und 11 Bezirksleiter betreuen diese Gebiete.

Die Schulung der Mitarbeiter erfolgt durch ausgezeichnete Fachkräfte. Neben einer Unterweisung über das Verhalten bei radioaktiven Niederschlägen und bei Strahlenerkrankungen steht im Arbeitsprogramm die sofortige Mithilfe in Katastrophenfällen wie Erdbeben, Hochwasser usw. an vorderster Stelle.

Eine weitere wichtige Aufgabe wird die Besichtigung sämtlicher alter Schutzräume und Stollen im Stadtgebiet sein. Vordringlich wird auch die Durchführung von Aufklärungsvorträgen in den einzelnen Bezirken und allenfalls in den höheren Schulen und wenn gewünscht, in Betrieben sein.

Der Österreichische Zivilschutzverband sucht noch dringend freiwillige Mitarbeiter. Der Aufruf zur Mitarbeit richtet sich an alle Interessenten, im besonderen jedoch an die Steyrer Jugend. Meldungen nimmt die Stadtleitung Steyr des österr. Zivilschutzverbandes, im Rathaus, Hof rechts, Tel. 23 81 - 23 89, Klappe 236, entgegen.

Die ersten Wohnungen des Bauvorhabens Resthof übergeben

Am Donnerstag, dem 17. August 1972, wurden durch den zuständigen stadträtlichen Referenten, Stadtrat Besendorfer, die ersten fertiggestellten Wohnungen des Bauvorhabens Resthof an die neuen Mieter übergeben.

Wie erinnerlich gaben am 14. April 1972 Landesrat Josef Fridl und Bürgermeister Josef Fellingner im Rahmen einer Feierstunde das Zeichen zum Baubeginn für das größte Wohnbauvorhaben der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr. Das Vorhaben, das insgesamt 1.700 Wohnungen umfaßt, wird in drei Etappen errichtet.



Nunmehr wurde das erste Haus des 428 Wohnungen umfassenden ersten Bauabschnittes nach 15monatiger Bauzeit fertiggestellt. Das Gebäude, welches die Bezeichnung Resthofstraße 42 und 44 trägt, umfaßt 32 Wohnungen mit einer Größe zwischen 72 m² und 107 m². Diese sind an das städtische Gasversorgungsnetz angeschlossen und werden aus dem im Anschluß an das Haus errichtete Fernheizwerk, das ebenfalls kurz vor der Vollendung steht, mit Wärme versorgt.

Gegen Ende dieses Jahres ist mit der Fertigstellung von weiteren 30 Wohnungen zu rechnen und im Jahre 1973 werden voraussichtlich weitere 130 Wohnungen des ersten Bauabschnittes bezugsfertig sein. Im Zuge dieses Bauvorhabens wird auch die dreitausendste Neubauwohnung der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr fertiggestellt werden.

Verabschiedung der Steyrer Olympiateilnehmer

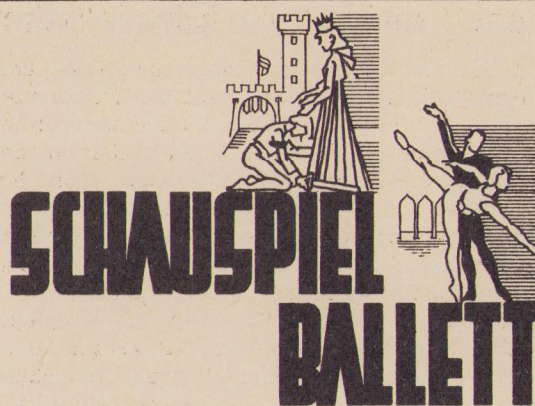
Am Freitag, dem 18. August 1972, fand im Gemeinderatssitzungssaal des Rathauses die feierliche Verabschiedung der Steyrer Olympiateilnehmer statt. Bürgermeister-Stellvertreter Franz Weiss konnte im Namen der Stadt Steyr die Paddler Kurt Preßlmayr, Günther Pfaff, Kurt Heubusch, Kurt Klausberger (alle Forelle Steyr), Hans Schlecht (ATSV Steyr) - gemessen an der Bevölkerungszahl ein großes Aufgebot - sowie die Mitglieder des Stadtsenates und die Repräsentanten der Sportverbände und Vereine begrüßen.

In seiner Ansprache ging Bürgermeister-Stellvertreter Weiss zuerst auf die sportlichen Leistungen und Erfolge ein. Unter Hintanstellung vieler persönlicher und familiärer Interessen und unter Verzicht auf materielle Vorteile wurde Jahre hindurch Erfolg an Erfolg gereiht. Das Entgegenkommen des Dienstgebers machte es erst möglich, daß das tägliche zweimalige harte Training ordnungsgemäß abgewickelt werden konnte. Schon öfter konnte die Stadt Steyr Weltmeister wie Kurt Preßlmayr, Günther Pfaff und Hans Schlecht feierlich empfangen. Fast nicht mehr zu zählen sind die österreichischen Meistertitel und sonstigen Erfolge der fünf Sportler.

Die Erfolgswünsche aller Steyrer Sportsfreunde begleiteten die Sportler nach München, wo sie sicherlich der härtesten Aufgabe ihrer Sportlerlaufbahn gegenüberstehen werden. Bürgermeister-Stellvertreter Weiss knüpfte daran die Hoffnung, daß sich die Wünsche der Wettkämpfer erfüllen mögen, daß der feierlichen Verabschiedung nach den Olympischen Spielen ein festlicher Empfang der Olympioniken folgen wird.

Der Obmann der Forelle Steyr, Herr Emil Pickl, der die österreichische Paddlerdelegation in München leiten wird, dankte der Stadtgemeinde im Namen der Sportler und Vereine für die ehrenvolle Verabschiedung und knüpfte daran das Versprechen, daß jeder Sportler sein Bestes geben wird.

Bürgermeister-Stellvertreter Franz Weiss überreichte den Olympiateilnehmern schließlich ein Geschenk der Stadt Steyr.



**Sichern Sie sich
ein Theaterabonnement für die
kommende Spielzeit !**

● **Anmeldungen
und Auskünfte: Kulturamt der Stadt Steyr, Rathaus**



Arbeitsmarktanzeiger DES ARBEITSAMTES STEYR

Arbeitsuche - einmal anders . . .

Frauen die längere Zeit vom Beruf fernbleiben mußten - sei es der Kinder wegen, oder aus anderen Gründen - sind vielfach der Ansicht, eine Wiedereingliederung in das Berufsleben sei schwierig.

Um diesen Frauen möglichst problemlos eine Rückkehr in das Berufsleben zu ermöglichen, veranstaltet das Arbeitsamt Steyr im Oktober 1972 einen 3-tägigen Informationskurs.

Kurze Vorträge über Arbeits- und Sozialrecht, Arbeitshygiene und Unfallverhütung werden ergänzt durch mehrere Betriebsbesuche, die den Teilnehmerinnen einen echten Einblick in das heutige Berufsleben geben. Abschließend werden von Fachleuten der Arbeitsmarktverwaltung auf Wunsch Beratung und Vermittlung geboten.

Die gesamten Kosten der Veranstaltung - inklusive Verpflegung - trägt die Arbeitsmarktverwaltung.

Zur Deckung der Nebenkosten werden pro Person S 300,-- aus Mitteln des AMFG ausbezahlt.

Anmeldungen und Auskünfte: Informationsstelle der Arbeitsmarktverwaltung, Steyr, Tomitzstraße 7, Tel. 3391, Klappe 57/58.

ARBEITSGESUCHE

Einige weibliche jugendliche SCHULABGÄNGERINNEN suchen geeignete Arbeitsplätze als Hausgehilfinnen oder Kindermädchen.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zim. 11. DAMENFRISEURIN, jüngere Kraft mit mehrjähriger Berufserfahrung sucht Dauerstelle im Stadtgebiet.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zim. 11. Gelernter MECHANIKER UND MASCHINENSCHLOSSER, 29 Jahre, mit Schlossermeisterprüfung sucht Stelle als Schlossermeister im Bezirk Steyr.

Nähere Auskünfte können beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 8, eingeholt werden.

FREIE ARBEITSPLÄTZE FÜR MÄNNER

STEINMETZ für die Erzeugung von Grabsteinen und Grabsteinfassungen, Führerschein B erwünscht, nur verlässliche Kraft, gute Entlohnung, Dauerstelle - Fa. Mühlberger, Steinmetz, Bad-Hall, Römerstraße 13. Einige KUNSTSTOFFBODENLEGER, Verlegen von Kunststoff-, Teppich- und Gummiböden, bevorzugt werden Kräfte mit Praxis, guter Akkordverdienst - Fa. Pfaffenwimmer, Sierning 114.

MASCHINENSCHLOSSER, nur selbständige Kraft mit Praxisnachweis, gutes Betriebsklima, beste Entlohnung - Fa. Eckelt u. Co., Steyr, Resthofstraße.

MASCHINENEINSTELLER für Einstellung und Kontrolle von Bohr- und Stanzmaschinen, bevorzugt wird jüngere Kraft mit Schlosserausbildung, gute Ent-

lohnung, Fahrtkostenvergütung, Dauerstelle - Fa. "Siro" Franz Sikoras Nachf., Metallwarenfabrik, Ternberg. E-SCHWEISSER für verschiedene Schweißarbeiten in der Werkstätte und auf Baustellen, Akkordverdienst, Dauerstelle - Fa. Obermayr u. Madl, Installationsunternehmen, Steyr, Haratzmüllerstraße 11.

KFZ-MECHANIKER für alle anfallenden Reparaturen an PKW und Traktoren, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Jaro Raiser, Auto- und Maschinenhandel, Steyr, Pachergasse 8.

RADIO- und FERNSEHTECHNIKER verlässliche selbständige Kraft mit Praxisnachweis, überdurchschnittliche Entlohnung, für ledige Kraft ist Unterkunft vorhanden - Fa. Schmid, Radio- und Elektrowaren, Sieringhofen 109.

ZAHNTECHNIKER für Edelmetall, Kronen- und Brückentechnik, gesucht für Österreichs modernst eingerichtetes Labor - Alfred Fischer, Steyr, Taschelried 6.

ELEKTRIKER, bevorzugt wird Kraft mit Kenntnissen im Antennenbau, Behebung von Anlagenstörungen, Waschmaschinenmontage, Führerschein B erwünscht, gute Entlohnung und Dauerstelle wird zugesichert, bei der Unterkunftsbeschaffung ist der Dienstgeber behilflich - Fa. Ing. Gstöttner, Elektrounternehmen, Steyr, Ennsnerstraße 17.

KFZ-ELEKTRIKER, auch geeignete Anlernkräfte für alle anfallenden Reparaturen, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Kogler, Kfz-Elektrowerkstätte Steyr, Ennsnerstraße 1 a.

NÄHMASCHINENMECHANIKER oder gelernte Feinmechaniker für Reparaturen und Wartung von Nähmaschinen, gute Entlohnung nach Vereinbarung, Ledigenunterkunft kann beigelegt werden, Dauerstelle - Fa. Hoffmann Ges.m.b.H., Schuhfabrik, Garsten, St. Bertholdallee 56.

BAU- u. MÖBELTISCHLER für Hart- und Weich-

holzverarbeitung, verlässliche Kraft nach Präsenzdienst, überdurchschnittliche Entlohnung, Unterkunft vorhanden - Fa. Pammer, Tischlerei, Bad-Hall, Steyrerstraße 8. SCHRIFTSETZER für die Erstellung von verschiedenen Drucksorten, sehr gute Entlohnung, Dauerstelle, Werkküche, Ledigenunterkunft, für die Hausdruckerei der Steyr-Daimler-Puch A.G., Steyr.

Zu den Aufgaben der Arbeitsämter gehören :

INFORMATION über die Arbeitsmarktlage, über Fachfragen und Maßnahmen der beruflichen Fortbildung und Umschulung.
BERATUNG in Fragen der Berufsaussichten und der beruflichen Aufstiegsmöglichkeiten.
VERMITTLUNG einer den persönlichen Wünschen und Fähigkeiten entsprechende Position.

DIE DIENSTSTELLEN DER ARBEITSMARKTVERWALTUNG BERATEN SIE
individuell
vertraulich
kostenlos

Mehrere BÄCKER auch kurz nach Auslehre, Unterkünfte und Verpflegung werden beigelegt, für verschiedene Bäckereien in Steyr und Umgebung. Nähere Auskünfte können beim Arbeitsamt Steyr, Informationsstelle, eingeholt werden.

Einige VERLADEARBEITER, nur vollarbeitsfähige Kräfte für verschiedene Verladetätigkeiten im Ziegelwerk, gute Entlohnung nach Vereinbarung, Ledigenunterkünfte können beigelegt werden - Fa. Ratzinger, Ziegelei- und Betonsteinerzeugung, Steyr, Wolfersstraße 17.

VERKÄUFER, jüngere Kraft, nach Möglichkeit aus der Lederbranche für Kundenbetreuung, Aufstiegsmöglichkeit - Fa. Hasselberger, Lederhandlung, Steyr, Kirchengasse 3.

Eine öffentliche Dienststelle in Steyr sucht dringend:
 3 Dipl. Ingenieure, Fachrichtung Hoch- und Tiefbau, Absolvent der Technischen Hochschule
 1 Tiefbautechniker
 1 Hochbautechniker, HTL-Absolvent mit Praxis erwünscht.

Bei der Quartierbeschaffung ist der Dienstgeber behilflich.
 Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9.

MASCHINENSCHLOSSER für die Instandhaltung und für kleine Reparaturen von verschiedenen Werkzeugmaschinen, schöne Wohnung wird beigelegt, gute Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle - Fa. Sonnleithner, Sensenwerk, Laussa 25.

SPITZENDREHER, BOHRWERKSDREHER, WERKZEUG- UND RUNDSCHEIFER für die Erzeugung von Werkzeugen und Sondermaschinen, Einzel- und Serienfertigung, Leistungslohn, Normalarbeitszeit - Fa. Ing. Anderle, Werkzeugmaschinenherstellung in Steyr - Gleink.

Dipl. Kaufmann für Betriebswirtschaft mit mehrjähriger Erfahrung in betriebswirtschaftlichen Fragen als Leiter der Betriebswirtschaft und Dipl. Kaufmann mit juristischen Kenntnissen oder Jurist mit mehrjähriger Industrieerfahrung als Sekretär des Geschäftsführers, sehr gute Entlohnung wird zugesichert, Dauerstelle.
 Fa. Riha, Maschinen- und Metallwarenfabrik Ges.m.b.H., Steyr, Pyrachstraße 1.

HOCHFREQUENZTECHNIKER, Absolvent der HTL,
 Arbeitsgebiet: Fertigung von elektronischen Baugruppen und Bauelementen für Radio- und Fernseherzeugung.

AEG Telefunkon, Werk Steyr, Wagnerstraße 2-4.

BILANZBUCHHALTER, nur verlässliche Kraft mit Praxisnachweis für Jahresabschlüsse, Finanzabrechnung und Sachbearbeitung - Dr. Rumesberger, Steyr, Färbergasse 7.

BANKANGESTELLTER, Absolvent der Handelsschule oder Handelsakademie zur Verwendung in der Buchhaltung, nur verlässliche Kraft mit gutem Leumund, die Entlohnung erfolgt nach Vereinbarung, für ein Kreditinstitut in Steyr.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zim. 9. BÜROGEHILFE, bevorzugt wird Handelsschulabsolvent für verschiedene Tätigkeiten in Büro und Buchhaltung, für einen Betrieb in Steyr. Nähere Auskünfte können beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9, eingeholt werden.

Der Verein für Bewährungshelfer oder soziale Jugendarbeit veranstaltet einen Lehrgang für die Ausbildung hauptamtlicher Bewährungshelfer, welcher am 1. Oktober 1972 beginnt und 2 Jahre dauern wird.

Voraussetzung für die Aufnahme in den Lehrgang ist entweder die abgelegte Reifeprüfung an einer allge-

meinbildenden oder berufsausbildenden höheren Schule.

Es kommen auch Personen in Betracht, die die Beamtenmatura abgelegt haben und seit 8 Jahren im Bundesdienst stehen bzw. Personen, welche einschlägi-

ge Berufe wie Erzieher, außerhalb des Bundesdienstes ausgeübt haben.

Nähere Auskünfte über diesen Kurs erteilt das Arbeitsamt Steyr, Informationsstelle.

ABENDSPRECHDIENST

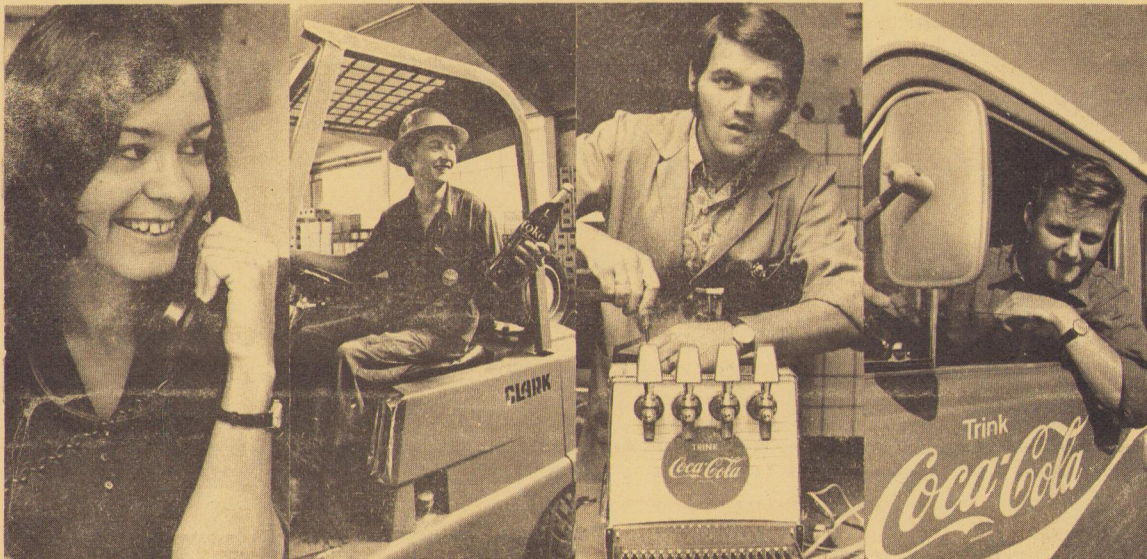
FINDET BEIM ARBEITSAMT STEYR JEDEN DONNERSTAG VON 16.00 BIS 19.00 UHR STATT. WÄHREND DIESER ZEIT WERDEN AUCH TELEFONISCHE AUSKÜNFTE ERTEILT, TELEFON 33 91.

FA.COFA, GETRÄNKE-INDUSTRIE - A.KOTLOWSKI
Wolfert 28, Tel.: 0 72 53 / 296

Um den ständig steigenden Bedarf von Cofa Getränken zu befriedigen, sieht sich das Unternehmen veranlaßt, seine Produktion zu erhöhen. Dies

erfordert einen zusätzlichen Bedarf von verschiedenen Mitarbeitern.

Bei der Einstellung werden vor allem Kräfte bevorzugt, welche Interesse an einer Dauerstelle haben.



1 STENOTYPISTIN, für alle anfallenden Büroarbeiten, bevorzugt wird Kraft mit Praxis. Gehalt nach Vereinbarung.

Männliches und weibliches LAGERPERSONAL mit Führerschein B, Überdurchschnittliche Entlohnung.

Einige KRAFTFAHRER mit Führerschein C für interessante Tätigkeit. Mindestlohn S 6.500, --.

2 ELEKTRIKER und 2 KFZ-MECHANIKER mit Führerschein B nach Präsenzdienst, für Service-dienst bzw. Reparatur an LKW und PKW.

Sehr gute Entlohnung nach Vereinbarung und Spesen. Außerdem werden sofort eingestellt: männliche und weibliche HILFSKRÄFTE mit und ohne Führerschein B.

1 HAUSMEISTEREHEPAAR für verschiedene Haus- und Betriebsarbeiten, B-Führerschein erwünscht, schöne Dienstwohnung wird beigelegt.

FREIE ARBEITSPLÄTZE FÜR FRAUEN

SYSTEMMONTIERERINNEN auch schulentlassene Mädchen ab 15 Jahren für verschiedene Montage- und Kontrollarbeiten auf Fernsehteilen - Fa. AEG Telefonen Ges.m.b.H., Werk Steyr, Wagnerstraße 2-4.

ZUSCHNEIDERIN, auch Anlernkräfte auf Wunsch auch Halbtagsarbeit und einige HEIMARBEITERINNEN für Handschuhnäharbeiten, bevorzugt werden Kräfte aus Garsten und Steyr, eigene leistungsfähige Nähmaschine erforderlich, übertarifliche Entlohnung - Fa. Trautwein, Handschuhherzeugung, Garsten, Windnerstraße 5.

Mehrere BESTECKPOLIERERINNEN, auch Halbtagsarbeit möglich, oder geeignete Anlernkräfte für die Bedienung von Polier- und Glanzmaschinen, nach Anlernzeit Akkordverdienst, Fahrtkostenvergütung, Werksküche - Fa. Neuzeughammer, Messerfabrik, Neuzeug.

Einige OBERTEILSTEPPERINNEN, auch Jugendliche ab 15 Jahren für verschiedene Stepparbeiten, nach Anlernzeit guter Akkordverdienst, normale Sehkraft erforderlich - Fa. Fördermair, Schuherzeugung, Steyr, Blumauergasse 30.

1 DROGISTIN, auch versierte Verkäuferin aus anderer Branche mit Praxis, Dauerstelle, für eine Drogerie im Stadtgebiet.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9 und 10.

Eine interessante Ausbildungsmöglichkeit für junge Mädchen

Die Schuhfabrik Gustav Hoffmann Ges. mbH., Hersteller der Kinder- und Jugendschuhe der "ELEFANTEN-MARKE" sucht

junge Mädchen

auch solche, welche direkt aus der Schule entlassen sind, zur Ausbildung als Stepperinnen (Schaftoberteilnäherin in der Schuhindustrie) für ihr Zweigwerk in Garsten.

Geboten wird eine 1-jährige Ausbildung in einer speziellen Abteilung. Die gründliche praktische und theoretische Schulung umfaßt alle manuellen und maschinellen Arbeiten, außerdem Stoffkunde und anderes mehr.

Die jungen Mitarbeiterinnen erhalten nach einer internen Abschlußprüfung im Anschluß an die 1-jährige Ausbildung das "Hoffmann Diplom" das sie als ausgebildete Fachkraft bestätigt.

Während der Ausbildungszeit gelten die kollektivvertraglichen Lohnsätze, sodaß in der Lehrzeit schon eine für Neulinge übliche Bezahlung erfolgt, anschließend sind nach Eingliederung in den allgemeinen Betriebsablauf gute Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten gegeben.

GETRÄNKEMÄDCHEN ab 17 Jahren und KÜCHENGELFEN ab 15 Jahren, flinke, ehrliche Mädchen, geboten wird gute Bezahlung und geregelte Freizeit, Dauerbeschäftigung, Unterkunft und Verpflegung beim Dienstgeber - Fa. Froschauer, Restaurant, Steyr, Volksstraße 5.

KÜCHENMÄDCHEN ab 15 Jahren, für alle anfallenden Hilfsarbeiten in der Küche, Entlohnung nach Vereinbarung, freie Station - Fa. Preisinger, Casino-restaurant, Steyr, Leopold Werndlstraße 10.

VERPACKERIN für verschiedene Sortier- und Verpackungsarbeiten, Entlohnung erfolgt nach Vereinbarung, Dauerstelle - Fa. Steindlegger, Metallwarenerzeugung, Steyr, Pyrachstraße 1.

METALLHILFSARBEITERIN für verschiedene Stanz-, Polier- und Verpackungsarbeiten, Vereinbarungslohn, Dauerstelle - Fa. Ing. Heller, Maschinenbau, Steyr, Haagerstraße 34.

Einige NÄHERINNEN, bevorzugt werden geübte Näherinnen, auch Anlernkräfte für verschiedene Hand- und Maschinenarbeiten - Fa. Knoll Ges. mbH., Polstermöbelerzeugung, Steyr, Haagerstraße.



Kennen Sie schon den

ÖSTERREICHISCHEN ARBEITSMARKTANZEIGER ?

Dieser Anzeiger erscheint monatlich zweimal und enthält offene Stellen und Arbeitsgesuche aus dem ganzen Bundesgebiet. Jede Einschaltung in den Anzeiger sowie der Bezug ist vollkommen kostenlos. Er liegt bei jedem Arbeitsamt auf. Auf Wunsch wird Ihnen jedes Exemplar zugesandt.

WIFI + BFI
● PROGRAMME ●

erhalten Sie in der Informationsstelle
beim Arbeitsamt Steyr

VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR

KURSE

HERBSTSEMESTER 1972

I. FÜR ALLTAG UND BERUF

1. Grundlagen der Weiterbildung

DIE RICHTIGE UND ALLGEMEINGÜLTIGE AUSSPRACHE
(nach Prof. Balser-Eberle bzw. Prof. Siebs)

Dir. Hans Pernegger-Pernegg S 90,--
Tag nach Vereinbarung
(Mo., Di. oder Mi.)
Schule Promenade

DEUTSCH FÜR JEDERMANN
Dir. Dr. Konrad Schneider S 90,--
Mo., 18.30 Uhr
Bundesrealgymnasium

MENGENLEHRE FÜR ERWACHSENE
Prof. Reinhold Huemer S 90,--
Di., 19.00 Uhr
Bundesrealgymnasium

EINFÜHRUNG IN DIE HÖHERE MATHEMATIK
Prof. Reinhold Huemer S 90,--
Mi., 19.00 Uhr
Bundesrealgymnasium

MATHEMATIK FÜR MITTELSCHÜLER
Vl. Wolfgang Hauser S 90,--
Fr., ab 15 Uhr
(nach Stundenplan)
Schule Promenade

MODERNE PÄDAGOGISCHE IDEEN - FORTSCHRITT
ODER MODEERSCHEINUNG?
Prof. Dr. Erich Sperrer S 40,--
(S 20,-- Schüler)
sh. Amtsblatt November 1972

JUGENDKURSE FÜR FORTBILDUNG
Gesamtleitung: OSR. Josef Wilk S 25,-- monatl.
Anmeldungen in den
Schulen

2. Im Dienste des Berufes

(Stiftungskurse der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich)

BUCHHALTUNG FÜR ANFÄNGER
Prof. Dkfm. Franz Wildling S 180,--
Mo., 18.30 Uhr
Bundesrealgymnasium

KURZSCHRIFT FÜR ANFÄNGER
Hl. Alexander W. Schmidt S 90,--
Mi., 18.45 Uhr
Schule Promenade

KURZSCHRIFT FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE
Hl. Hans Schodermayr S 90,--
Di., 18.45 Uhr
Schule Promenade

MASCHINSCHREIBEN FÜR ANFÄNGER
Hl. Hans Brosch S 115,--
Tag nach Vereinbarung
(Mo.-Do., 18.45 od.
20.15 Uhr)
Schule Promenade

MASCHINSCHREIBEN FÜR ANFÄNGER
(Intensivkurs)
Hl. Hans Brosch S 230,--
Mo. und Do., 18.45
oder 20.15 Uhr
Schule Promenade

MASCHINSCHREIBEN FÜR FORTGESCHRITTENE
(Intensivkurs)

Fachl. Marlene Hoffmann S 115,--
Tag nach Vereinbarung
Handelsakademie

VORBEREITUNG FÜR DIE ABLEGUNG DER STAATLICHEN
STENOTYPISTENPRÜFUNG

Fachl. Doris Steinkellner S 115,--
Tag nach Vereinbarung
Handelsakademie

GELDANLAGEN - OBJEKTIV BETRACHTET
Karl Derfler S 30,--
(S 15,-- Schüler)
sh. Amtsblatt November 1972

3. Für die Frau

KOSMETIK
Dipl. Kosm. Ingeborg Smilowsky S 90,--
Di., 18.30 Uhr
Bundesrealgymnasium

KOCHEN FÜR ANFÄNGER
HW-Lehrer Heidi Atteneder S 169,-- u. Mat.-Kostenbeitrag
Di., 19.00 Uhr
Schule Tabor

BASTELN
FOl. Christine Filla S 90,--
Tag nach Vereinbarung
Frauenberufsschule

BRAUCHTUM UND HEIMATSCHMUCK IM JAHRESLAUF
Erziehungsrat Paula Lechner S 24,--
sh. Amtsblatt November 1972

SCHNITTZEICHNEN
Schneiderm. Frieda Meindl S 144,--
Fr., 19.00 Uhr
Schule Promenade

NÄHEN
AOl. Karoline Paral S 169,--
Di. od. Mi., 19 Uhr
Schule Ennsleite
Schneiderm. Edburg Thaler Mo., 15.00 Uhr
Schule Promenade

RHYTHMISCHE GYMNASTIK
Prof. Elisabeth Prack S 85,--
Prof. Brigitte Ladenbauer (Klavierbegl.)
Mi., 19.30 Uhr
Frauenberufsschule

ALLGEMEINE GYMNASTIK UND HAUSFRAUENTURNEN
Turn- und Sportl. Hermine Kiofsky S 90,--
Mo., 19.00 Uhr
Frauenberufsschule
MÜTTERSCHULUNG UND SÄUGLINGSPFLEGE
Dipl. Fürs. Marianne Kobor Mo. und Di., jeweils
18.30 Uhr
Gesundheitsamt

II. DIE FREIE STUNDE

GESCHICHTE DER STADT STEYR
Dr. Robert Zechenter S 90,--
Mo., 20.00 Uhr
Schule Promenade

STILRICHTUNGEN DER MODERNEN MALEREI

Prof. Heribert Mader S 80,--
(S 40,-- Schüler)
sh. Amtsblatt Okto-
ber 1972

2000 JAHRE FRANZÖSISCHE KUNST

HD. Paul Frank S 30,--
(S 15,-- Schüler)
sh. Amtsblatt Okto-
ber 1972

ZEICHNEN UND MALEN

Prof. Silvester Lindorfer S 90,--
Fr., 18.30 Uhr
Bundesrealgymnasium

ZEICHNEN UND MALEN FÜR KINDER

Prof. Silvester Lindorfer S 60,--
Sa., 14.00 Uhr
Bundesrealgymnasium

ANGEWANDTES SPRECHEN

Dir. Hans Pernegger-Pernegg S 90,--
Tag nach Vereinbarung
Schule Promenade

VOLKSTANZ

OSR. Rudolf Bruneder
Prof. Reinhold Huemer (Musikal. Begl.)
S 115,--
Tag nach Vereinbarung
Bundesrealgymnasium

KINDERTANZ

Tanzpäd. Erika Gangl (Ass. Hilde Grossmann)
S 55,--
Di. oder Mi., ab 13.30
Uhr
Vokskino

EISLAUFEN FÜR ERWACHSENE

Sportl. Edmund Weinberger S 90,--
Di. und Do., 18 Uhr
Kunsteisbahn

EISLAUFEN FÜR ANFÄNGER (Kinder)

Sportl. Edmund Weinberger S 60,--
Mo., Mi. und Fr.,
15.00 Uhr
Kunsteisbahn

EISLAUFEN FÜR FORTGESCHRITTENE (Kinder)

Sportl. Edmund Weinberger S 60,--
Mo., Mi. und Fr.,
16.00 Uhr
Kunsteisbahn

KINDERSINGSCHULE

Gesamtleitung: Prof. Brigitte Ladenbauer
S 35,--
Anmeldungen in den
Schulen

JUGENDKURSE FÜR FREIZEITGESTALTUNG

Gesamtleitung: OSR. Josef Wilk
S 60,--
Anmeldungen in den
Schulen

III. FREMDSPRACHEN - DAS TOR ZUR WELT

ENGLISCH FÜR ANFÄNGER

HHL. Kurt Winter S 90,--
Di., 18.30 Uhr
Bundesrealgymnasium
VD. Hans Bodingbauer
Tag nach Vereinbarung
17.00 Uhr
Schule Gleink

ENGLISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE I
(Unterstufe)

HHL. Kurt Winter S 90,--
Mi., 19.00 Uhr
Bundesrealgymnasium
VD. Hans Bodingbauer
Tag nach Vereinbarung
17.00 Uhr
Schule Gleink

ENGLISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE II

(Oberstufe) S 90,--
HHL. Kurt Winter Di., 20.00 Uhr
Bundesrealgymnasium
VD. Hans Bodingbauer
Tag nach Vereinbarung
17.00 Uhr
Schule Gleink

ENGLISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Prof. Dr. Helmuth Burger S 90,--
Mo., 18.30 Uhr
Bundesrealgymnasium

KAUFMÄNNISCHES ENGLISCH FÜR ANFÄNGER

Dipl. Sprachl. Oswald Saiz S 90,--
Di., 18.45 Uhr
Bundesrealgymnasium

KAUFMÄNNISCHES ENGLISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Dipl. Sprachl. Oswald Saiz S 90,--
Fr., 19.00 Uhr
Bundesrealgymnasium

FRANZÖSISCH FÜR ANFÄNGER

SR. Olga Fackler S 90,--
Mo., 18.30 Uhr
Bundesrealgymnasium

FRANZÖSISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE I

(Unterstufe)
Alexandra Kovac S 90,--
Di., 18.30 Uhr
Bundesrealgymnasium

FRANZÖSISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE II

(Oberstufe)
SR. Olga Fackler S 90,--
Mi., 18.30 Uhr
Bundesrealgymnasium

FRANZÖSISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Alexandra Kovac S 90,--
Do., 18.30 Uhr
Bundesrealgymnasium

ITALIENISCH FÜR ANFÄNGER

Fritzi Broschek S 90,--
Mo., 19.00 Uhr
Schule Promenade

ITALIENISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

RD. Dr. Johann Grumböck S 90,--
Mo., 19.00 Uhr
Schule Promenade

ITALIENISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Fritzi Broschek S 90,--
Di., 19.00 Uhr
Schule Promenade

SERBO-KROATISCH FÜR ANFÄNGER

Dipl. Jur. Franz Kaesdorf S 90,--
Tag nach Vereinbarung
Schule Promenade

LATEIN FÜR ANFÄNGER

Prof. Dr. Ingomar Seidl S 90,--
Mo., 20.00 Uhr
Bundesrealgymnasium

LATEIN FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

Prof. Dr. Ingomar Seidl S 90,--
Mi., 20.00 Uhr
Bundesrealgymnasium

ANMELDUNGEN FÜR KURSE:

11. - 15. und 18. - 22. September 1972, jeweils von
7.30 - 12.00 Uhr.

Am 11., 12., 14., 18., 19. und 21. September 1972
auch von 13.30 - 17.00 Uhr.

Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212.

Die Einzahlung des Kursbeitrages hat bei der Anmel-
dung zu erfolgen!



Kein Besitz ist so klein,
daß wir nicht mehr
daraus machen könnten.

Bei uns hat schon mancher Sparer klein angefangen. Mit dem Inhalt seiner Hosentasche. Wir haben sein Geld in ein Sparbuch eingetragen und gute Zinsen dafür gezahlt. Und er hat mehr aus seinem Geld gemacht, immer mehr. Wenn auch Sie ein Ziel methodisch ansparen, können Sie Ihre Wünsche schnell erfüllen. Hohe Zinsen helfen Ihnen dabei. Und beachtliche Prämien, wenn Sie die staatliche Sparförderung nutzen. Fragen Sie doch mal unsere Fachleute. Sie ver helfen auch Ihnen zu mehr Besitz.



VOLKSBANK

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

INHALTSVERZEICHNIS

AUS DEM STADTSENAT	S 2 - 3
HAUPTGEWERKSCHAFT UND FEUERARBEITER	S 3 - 4
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR	S 4 - 5
HAUSSAMMLUNG	S 5
DAS SPRACHROHR DER POLIZEI	S 6
FORTSETZUNG DER ENTRÜMP- LUNGSAKTION	S 6
ERRICHTUNG EINER KINDER- TAGESSTÄTTE IM STÄDTISCHEN KINDERGARTEN WEHRGRABEN	S 7
DIAMANTENE HOCHZEIT	S 7
SONDERFAHRT MIT DER STEYR- TALBAHN	S 7
ZIVILSCHUTZ GEHT JEDEN AN	S 8
DIE ERSTEN WOHNUNGEN DES BAUVORHABENS RESTHOF ÜBERGEBEN	S 8
VERABSCHIEDUNG DER STEYRER OLYMPIATEILNEHMER	S 8
AMTLICHE NACHRICHTEN	S 9 - 15
ARBEITSMARKT ANZEIGER DES ARBEITSAMTES DER STADT STEYR	S I - IV
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR - Herbstsemester 1972	S V - VI

*

AMTLICHE NACHRICHTEN

VETERINÄRWESEN

Magistrat Steyr
VetR - 3070/72

Steyr, 7. August 1972

VERLAUTBARUNG für Tierbesitzer

Es besteht Veranlassung, die Tierbesitzer darauf hinzuweisen, daß Seuchenanzeigen gemäß § 17 des Tierseuchengesetzes, RGBI. Nr. 177/1909, in der geltenden Fassung (TSG.) unverzüglich dem Amtstierarzt des Magistrates Steyr, Ob. Vet. Rat Dr. Staska, im Amtsgebäude, Redtenbachergasse 3, zu melden sind.

Es wird ferner darauf hingewiesen, daß nur unter dieser Voraussetzung ein Anspruch auf Entschädigung im Sinne der einschlägigen Bestimmungen des Tierseuchengesetzes gegeben ist.

Der Bürgermeister:
I. V. Franz Weiss

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

In der nächsten Zeit gelangt die Stelle eines geprüften Filmvorführers in dem von der Stadtgemeinde übernommenen Volkskino Steyr neu zur Besetzung.

Interessenten wollen sich an das Personalreferat des Magistrates der Stadt Steyr, Rathaus, II. Stock,

Zimmer Nr. 53 b, bzw. an die Betriebsleitung der Städt. Unternehmungen, Steyr, Färbergasse 7, wenden.

WERTSICHERUNG

Juni 1972

Verbraucherpreisindex 1966	127,7
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex I	162,7
Verbraucherpreisindex II	163,2
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1.232,3
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1.429,9
Basis April 1938	1.214,4

STUDIENBEIHILFE

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Ges-3660/71

Steyr, 24. Juli 1972

AUSSCHREIBUNG EINER STUDIENBEIHILFE

Die Stadtgemeinde Steyr vergibt aus den Erträgen der von ihr verwalteten Dr.-Wilhelm-Groß-Stiftung für das Studienjahr 1972/73 eine Studienbeihilfe in Höhe von S 10.000,-. Diese wird in erster Linie bedürftigen und würdigen Hochschülern oder solchen Hochschülerinnen, die sich dem Studium der Mathematik an der Philosophischen Fakultät einer inländischen Universität widmen, gewährt. In Ermangelung solcher Bewerber kann die Studienbeihilfe auch anderen bedürftigen Hochschülern oder Hochschülerinnen, sofern sie den übrigen Bedingungen entsprechen, zuerkannt werden.

Studierende, die sich um diese Studienbeihilfe bewerben wollen, haben die entsprechend belegten Gesuche bis spätestens 15. Oktober 1972 unter der Kennzeichnung "Studienbeihilfe Dr.-Wilhelm-Groß-Stiftung" beim Magistrat der Stadt Steyr, Rathaus, einzubringen.

Die Bedürftigkeit ist durch Vorlage eines Mittellosigkeitszeugnisses, der gute Studienerfolg durch Vorlage von mindestens auf die Qualifikation "gut" lautende Kolloquienzeugnisse über wenigstens fünfstündige Vorlesungen nachzuweisen.

Die Verleihung obliegt dem Stadtsenat der Stadt Steyr. Die Bewerbung allein gibt noch keinen Anspruch auf die Zuerkennung der Studienbeihilfe.

Der Bürgermeister:
i. V. Franz Weiss

AUSSCHREIBUNGEN

Magistrat Steyr
Stadtbauamt
Bau5-4778/69

Steyr, 19. Juli 1972

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Durchführung der Außenanlagen samt Planier- und Straßenarbeiten (Baumeister) für den 2. Zubau Schule Ennsleite.

Die Unterlagen können ab 4. September 1972 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Durchführung der Außenanlagen samt Planier- und Straßenarbeiten (Baumeister) für den 2. Zubau Schule Ennsleite" am 12. September 1972, 10.00 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 10.15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Es wird auf die Bedingung "Veränderlicher Preise" ausdrücklich hingewiesen.

MITTEILUNGEN

STELLENAUSSCHREIBUNG

Beim Städt. Gaswerk gelangt eine freie Stelle eines Installateurs zur Besetzung. Die Entlohnung erfolgt nach dem entsprechenden Schema des öffentlichen Dienstes, die Einstellung als Städt. Vertragsbediensteter.

Interessenten wollen sich ehestens bei der Leitung der Städt. Unternehmungen, Steyr, Färbergasse 7, melden.

KUNDMACHUNGEN

Magistrat Steyr
Bau 2 - 559/72

Verhängung einer Bausperre zur allfälligen Abänderung des Teilbebauungsplanes "Dornach" nach Maßgabe der Trassenführung für die Steyrer Schnellstraße

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 29. Juni 1972 folgenden Beschluß gefaßt:

Auf Grund des Amtsberichtes der Mag. Abt. XI vom 9. Feber 1972 wird zur Sicherung des Ausbaues der Steyrer Schnellstraße (S 37), insbesondere zur allfälligen Abänderung des Teilbebauungsplanes "Dornach" nach Maßgabe der endgültigen Bundesstraßenplanung gemäß Art. XI Abs. 2 der Linzer Bauordnungsnovelle 1946 für den Bereich des Teilbebauungsplanes "Dornach" eine zeitlich begrenzte Bausperre verhängt.

Die Grenze, innerhalb der das Bausperrgebiet liegt, beginnt im Norden an der Stadtgrenze, führt hierauf im Osten von der Nordostecke der Grundparzelle 407/5 entlang der Westgrenze der Grundparzellen 410, 420/4, 421 und 720/2 nach Süden, überquert die Dornacherstraße, folgt der Nordgrenze der Grundparzellen 684/1, 425/1 und 425/2 bis zur Ostgrenze der Eisenbundesstraße, folgt ihr bis zur Grundparzelle 426, umschließt diese und führt anschließend an der Südgrenze der Grundparzelle 681 bis zur Nordgrenze der Hausleitner Straße, die bis zur Einmündung in die Eisenbundesstraße die weitere Begrenzung bildet. Im Westen wird das Bausperrgebiet von der westlichen Straßenfluchtlinie des bisher vorgesehenen Umfahrungsprojektes "Heuberg-Gleink" bis zur Gemeindegrenze gegen Dietach begrenzt, wodurch das Plangebiet vollständig umschlossen ist.

Die zeitlich begrenzte Bausperre wird mit dem Tage der Kundmachung rechtswirksam und tritt, sofern sie nicht früher aufgehoben wird, nach 2 Jahren außer Kraft, wenn nicht durch neuerlichen Beschluß des Ge-

meinderates die Verlängerung der Bausperre ausgesprochen wird. Die Sperre kann jedoch nur zweimal auf je ein weiteres Jahr verlängert werden.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE

Juli 1972

Im Monat Juli 1972 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 236 (Juli 1971: 205; Juni 1972: 205) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 41, von auswärts 195. Ehelich geboren sind 211, unehe-lich 25.

45 Paare haben im Monat Juli 1972 die Ehe geschlossen (Juli 1971: 42; Juni 1972: 24). In achtund-dreißig Fällen waren beide Teile ledig, in einem Fall ein Teil verwitwet, in drei Fällen ein Teil geschieden, in zwei Fällen beide Teile geschieden und in einem Fall ein Teil geschieden und ein Teil verwitwet. Ein Bräutigam besaß die mexicanische Staatsbürgerschaft. Von den Bräuten besaß eine die niederländische und eine die schweizerische Staatsbürgerschaft. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staats-bürger.

Im Berichtsmonat sind 62 Personen gestorben (Juli 1971: 74; Juni 1972: 76). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 26 (15 Männer, 11 Frauen), von auswärts stammten 36 (24 Männer, 12 Frauen). Von den Verstorbenen waren 44 über 60 Jahre alt.

PENSIONS-AUSZAHLUNGSTERMINE

PENSIONS-AUSZAHLUNGSTERMINE September 1972

- a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:
Montag, 4., und Dienstag, 5. September 1972
- b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Montag, 11. September 1972.

ÄRZTE- u. APOTHEKENDIENST

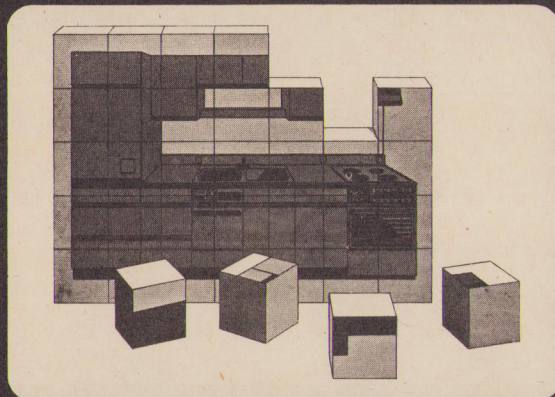
ÄRZTE-BEREITSCHAFTSDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im September 1972

Stadt:

- | | | |
|----------|--|-------|
| 2. Sept. | Dr. Eckel Rudolf, Hanuschstraße 30 | /4140 |
| 3. | Dr. Zechmann Adolf, Grünmarkt 4 | /3449 |
| 9. | Dr. Grobner, Frauengasse 1 | /2541 |
| 10. | Dr. Andel Alfred, Goldbacherstraße 20/2072 | |
| 16. | Dr. Ruschitzka W., Garsten, Am Platzl 1/2641 | |
| 17. | Dr. Ludwig Günter, Gottl. Daimler Weg/2901 | |
| 23. | Dr. Loidl Josef, St. Ulrich 129 | /4082 |
| 24. | Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2 a | /4007 |

Wir bauen vorbildliche
KÜCHEN



**MÖBELHALLE
LANG**

Steyr, Schloß Lamberg



ZUM SCHULBEGINN

Wäscheausstattungen
für Knaben und Mädchen
in bester Qualität, aber
preiswert



IM TEXTILHAUS HERZIG SIERNINGERSTRASSE 12



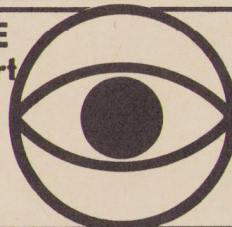
fotoatelier

a. kranzmayer

fotohandel

4400 steyr, bahnhofstraße - tel. 4153

**AUFLAGE
kontrolliert**



und
veröffentlicht im
**HANDBUCH
DER PRESSE**

PREISGÜNSTIGE SCHUHE FÜR DEN SCHULBEGINN in Großauswahl im
Schuhhaus Baumgartner
STEYR, STADTPLATZ 4 TELEFON 2107

30. Dr. Holub Bruno, Reichenschwall 23 /3169
- Münichholz:
- 2./ 3. Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 /2655
- 9./10. Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 /2496
- 16./17. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 /2139
- 23./24. Dr. Hauber Leopold, Gablerstraße 27 /2682
30. Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 /2655

APOTHEKENDIENST:

- 1./ 3. Ennsleitenapotheke,
Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37
- 4./10. Stadtapotheke,
Mr. Bernhauer, Stadtplatz 7
- 11./17. Löwenapotheke,
Mr. Schaden, Enge 1
- 18./24. Hl. Geistapotheke,
Mr. Dunkl, Kirchengasse 16
- 25./30. Bahnhofapotheke,
Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße 18

Der Nachtdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr früh
und endet nächsten Montag 8 Uhr früh.

GEWERBEANGELEGENHEITEN

Juli 1972

GEWERBEANMELDUNGEN

OTTO LEDERHILGER
Einzelhandelsgewerbe mit Blumenbedarf, Blumenbe-
hältern (aus Keramik, Plastik oder Korbgeflecht, Blu-
menerde, Blumendünger)
Stadtplatz 10

FA. "IB-WARENHANDEL GESELLSCHAFT MBH"
Geschäftsführer: Gerhard Ruttner
Handel mit Waren ohne Beschränkung
Damberggasse 21

HELMUT MAIR
Einkauf und Einsammeln von gebrauchten Gegenständen,
Altstoffen, Abfallstoffen und tierischen Nebenprodukten
(Häute, Knochen und dgl.), unter Verwendung eines
LKW's
Sierninger Straße 169

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

FA. "FRANZ EGGER TISCHLEREI UND MÖBELHANDEL
GESELLSCHAFT MBH U. CO KG"
Geschäftsführer: Gernot Egger
Handel mit Waren ohne Beschränkung
Haratzmüllerstraße 82

FA. "FRANZ EGGER TISCHLEREI UND MÖBELHANDEL
GESELLSCHAFT MBH U. CO KG"
Geschäftsführer: Gernot Egger
Tischlergewerbe
Haratzmüllerstraße 82

HORST SAIDLER
Herrenkleidernachergewerbe
Gleinker Gasse 11

JOSEF STEINDL
Kraftfahrzeugpflege unter Ausschluß jeder handwerk-
lichen und konzessionierten Tätigkeit (Service-Station)
Schweizergasse Parz. 383/13 und 383/14 KG Steyr

ERICH AMON
Einzelhandelsgewerbe mit Tiefkühlwaren (Geflügel,
Wild und Fisch), Gabelbissen, Mayonnaisen, Kren,
Senf, Weißgebäck, Fischen und Gemüse in Essig, Röst-
zwiebeln und Sauerkraut
Johann-Puch-Straße 2 und in der weiteren Betriebsstät-
te Wehrgrabengasse 18

PETER HAMANN
Erzeugung von Kunststoffartikeln im Preß- und Spritz-
verfahren, wie Blumentöpfe, Kleiderbügel, Pannen-
dreiecken, Frischhaltedosen und dgl.
Ennsner Straße 35
"KARL STRUPPE KG"
Geschäftsführer: Dkfm. Karl Struppe
Kleinhandel mit Waren aller Art, mit Ausnahme solcher,
deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzes-
sion) gebunden ist
Stadtplatz 12

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

ROBERT EGELMAYR
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Kaffeehaus"
Sierninger Straße 59

LUDWIG REBHANDL
Mietwagengewerbe mit 1 PKW
Sebekstraße 3

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

AVEG VW-VERTRIEB ELTZ GES. MBH
Geschäftsführer: Julius Eltz
Kraftfahrzeugpflege unter Ausschluß jeder handwerks-
mäßigen und konzessionierten Tätigkeit
Neuschönauer Hauptstraße 36

AVEG VW-VERTRIEB ELTZ GES. MBH
Geschäftsführer: Julius Eltz
fabriksmäßige Reparatur von Kraftfahrzeugen, beschränkt
auf Volkswagen und Porschwagen
Neuschönauer Hauptstraße 36

AVEG VW-VERTRIEB ELTZ GES. MBH
Geschäftsführer: Julius Eltz
Handel mit Kraftfahrzeugen, deren Ersatzteilen und mit
Kraftfahrzeugzubehör, letzteres unter Ausschluß der an
den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren
Pachergasse 10

AVEG VW-VERTRIEB ELTZ GES. MBH
Geschäftsführer: Julius Eltz
Handel mit Treibstoffen, Mineralölen und deren Deri-
vaten sowie Fetten aller Art
Neuschönauer Hauptstraße 36

GEWERBELÖSCHUNGEN

MARGARETA DUNGL
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Milchtrinkstube"
Schlüsselhofgasse 46
mit 21. 3. 1972

FA. J. SCHACHINGER OHG
Geschäftsführer: Emil Schachinger
Erzeugung von Trinkbranntwein (Edelbranntwein, Rum,
Liköre usw.) und von Essig
Sierninger Straße 3
mit 31. 5. 1972



Der neue Autokredit ist ein Sicherheits- kredit

Die Prämie für das
1. Versicherungsjahr
wird
mitfinanziert

**Brauchen Sie
Geld?**

WIEN KREDIT

...denn man nimmt nicht von jedem Geld.

STEYR, GRÜNMARKT 24 ■ Telefon 34 33

JOHANN SCHWAIGER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

Arbeiterstraße 16

mit 20. 1. 1972

LUDWIG REBHANDL

Mietwagengewerbe mit einem PKW bis zu 9 Sitzplätzen
(einschließlich Fahrer)

Sebekstraße 3

mit 16. 6. 1972

ELFRIEDE PLATTNER

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung
(weitere Betriebsstätte)

Kirchengasse 9

mit 1. 11. 1971

ROBERT HAUBNER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Tankstellenbuffet"

Eisenstraße 52

mit 11. 7. 1972

SHELL AUSTRIA AG

(Zweigniederlassung)

Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe
einer Zapfstelle

Haratzmüllerstraße 72

mit 4. 7. 1972

OTTO HAUSER

(Zweigniederlassung)

fabrikmäßige Erzeugung von Fleisch, Wurst- und Selch-
waren aller Art sowie von Wurst- und Fleischkonserven,
hier beschränkt auf eine Verkaufsstelle

Johann-Puch-Straße 17

mit 30. 6. 1972

ANNA MITTERMAYER

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke

Hochstraße 22

mit 28. 6. 1972

FERDINAND BINDLEHNER

Witwenfortbetrieb durch Walpurga Bindlehner

Geschäftsführer: Waltraud Bindlehner

Landesproduktenhandel sowie Handel mit Baumateria-
lien, deren Vertrieb an den kleinen Befähigungsnachweis
gebunden ist, wie Zement, Kalk, Heraklith und dgl.

Jägerbergweg 1

mit 30. 6. 1972

HILDEGARD KERBLER

Entkrustung, Entrostung und Entkalkung von Zentral-
heizungskesseln aller Systeme

Arbeiterstraße 39

mit 10. 7. 1972

ANNA EDLAUER

Einzelhandelsgewerbe mit Parfumeriewaren und Haus-
haltsartikeln

Rooseveltstraße 2 d

mit 12. 6. 1972

JOSEF ALEXANDER LIDOLT

Herrenkleidermachergewerbe

Wokralstraße 20

mit 16. 6. 1972

FA. JOSEF WASMAYER'S SÖHNE OHG

Chemischputzergewerbe (Zweigniederlassung)

Grünmarkt 9

mit 18. 7. 1972

STANDORTVERLEGUNG

FA. CAROP MOSEL "UNION" AUTOVERLEIH KG
Geschäftsführer: Dr. Parzival Pachta-Rayhofen
Verleih von Kraftfahrzeugen
von Ennser Straße 18
nach Haratzmüllerstraße 106 a

BAURECHTSABTEILUNG

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT JULI 1972

Weindl Franz und Anna	Windfangvor- bau	Ufergasse 11
Dipl. Ing. Brunner Walter und Dr. Aurelia	Wohnhaus mit Garage	Sebekstraße
Schaubmayr Raimund und Friederike	Wohnhaus mit Garage	Ecke Weinzierl- straße - Feldstr.
Republik Österreich	Doppeltur- halle für HTL Steyr	Rennbahnweg
Krauskopf Günther	Doppelgarage	Neuschöner Hauptstraße 3
Seywaltner Viktor und Friederike	Garagenan- bau	Schlüsselhofgas- se 38
Jungwirth Johann und Guber Gabriele	Zubau und Dachgeschoß- ausbau	Steinwändweg 8
Lamplmayr Rudolf	Garage	Punzerstraße 38
Dr. Kammerhofer Ernst	Garage	Stelzhamerstras- se 9
Firma Bittermann OHG	Abbundhalle	Eisenbundesstr. 21
Firma Del-Ka	Adaptierungs- arbeiten	Stadtplatz 5
Kaltenriener Anton und Hedwig	Garage	Christkindlweg 67
Fädler Georg	Kleingarage mit Abstell- raum	Kellaugasse 10
Hackenberg Christine	Wohnhaus mit Garage	Steiner Straße
Wieser Anna	Balkonanbau	Haratzmüllerstr. 78
Pflügl Wolfgang	Zu- und Um- bauten	Ringweg 13
Eisinger Franz und Leopoldine	Kleingarage	Retzenwinkler - straße 8
Wild Ferdinand und Elisabeth	Wohnhaus mit Garage	Enzianweg

Schmolzmüller Josef Aufstockung Gregor Gold-
und Vergröße- bacher Straße 37
rung der Klein-
garage

Ing. Hollan Karl Wohnhaus Steyrecker Str.
mit Garage

Knöbl Adalbert Kleingarage Kudlichgasse 7
mit Windfang-
vorbau

Fuchs Berthold Wohnhaus Infangstraße
mit Garage

Klausner Otto Wohnhaus Grundparzelle
mit Garage 902/3, Kat. Gem.
Jägerberg

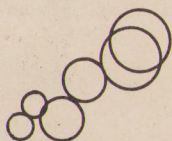
UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger da-
durch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters
alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermei-
sters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amts-
blatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen
an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der
das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Ge-
burtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats September 1972 seien
daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche
übermittelt:

Frau Lamm Rosalia,	geboren 5. 9. 1880
Frau Löffler Anna,	geboren 2. 9. 1883
Herr Jakwerth Emil,	geboren 9. 9. 1884
Frau Fiedlberger Thekla,	geboren 18. 9. 1884
Herr Pusswald Karl,	geboren 12. 9. 1885
Herr Seibl Alois,	geboren 12. 9. 1885
Frau Marik Theresia,	geboren 23. 9. 1885
Herr Kittl Franz,	geboren 1. 9. 1886
Herr Kazda Otto,	geboren 3. 9. 1886
Frau Navratil Maria,	geboren 8. 9. 1886
Herr Heidinger Josef,	geboren 17. 9. 1886
Frau Hofer Berta,	geboren 13. 9. 1887
Frau Hauser Maria,	geboren 15. 9. 1887
Frau Ennsthaler Maria,	geboren 17. 9. 1887
Frau Wiesmann Theresia,	geboren 18. 9. 1887
Frau Huber Hermine,	geboren 20. 9. 1887
Frau Stöcher Josefa,	geboren 20. 9. 1887
Herr Stellnberger Josef,	geboren 23. 9. 1887
Frau Duchon Anna,	geboren 27. 9. 1887
Frau Eppinger Ottilie,	geboren 29. 9. 1887
Frau Schossthaler Therese,	geboren 1. 9. 1888
Frau Huber Maria,	geboren 2. 9. 1888
Herr Grübl Karl,	geboren 8. 9. 1888
Frau Jilek Maria,	geboren 8. 9. 1888
Frau Rosenegger Maria,	geboren 8. 9. 1888
Frau Stohl Katharina,	geboren 8. 9. 1888
Herr Kiofsky Franz,	geboren 24. 9. 1888
Frau Mayrhofer Maria,	geboren 25. 9. 1888
Frau Dunst Therese,	geboren 30. 9. 1888
Frau Pass Elisabeth,	geboren 1. 9. 1889
Frau Pfoser Maria,	geboren 2. 9. 1889
Herr Rumetzhofen Lambert,	geboren 5. 9. 1889
Frau Manzenreiter Maria,	geboren 7. 9. 1889
Frau Wingert Anna,	geboren 10. 9. 1889

Der neue Modeherbst ...



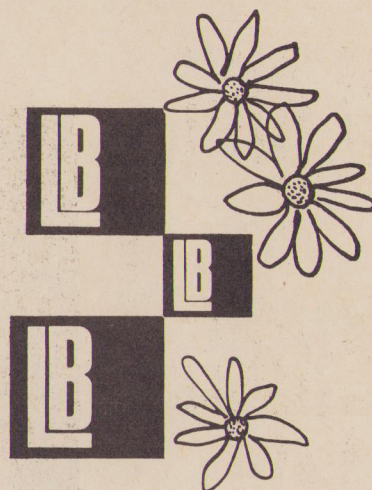
zeigt seine reizenden Überraschungen bei

* Das Einkaufsziel im Großstadtstil *



Frau Doppler Leopoldine,	geboren 14. 9. 1889
Herr Spiller Karl,	geboren 14. 9. 1889
Frau Mandlmayr Leopoldine,	geboren 17. 9. 1889
Frau Haberfellner Ernestine,	geboren 19. 9. 1889
Herr Demelmayr Matthias,	geboren 20. 9. 1889
Herr Wiendl Johann,	geboren 28. 9. 1889
Herr Rechberger Hermann,	geboren 1. 9. 1890
Frau Waldschütz Katharina,	geboren 1. 9. 1890
Frau Trihuber Barbara,	geboren 2. 9. 1890
Frau Waiermayr Zäzilia,	geboren 4. 9. 1890
Frau Feichtenberger Maria,	geboren 6. 9. 1890
Herr Lindenbauer Franz,	geboren 8. 9. 1890
Frau Pötschacher Zäzilia,	geboren 10. 9. 1890
Herr Wenko Karl,	geboren 11. 9. 1890
Herr Scheuwimmer Josef,	geboren 12. 9. 1890
Herr Steininger Franz,	geboren 14. 9. 1890
Frau Mühlböck Berta,	geboren 23. 9. 1890
Frau Englmair Theresia,	geboren 27. 9. 1890
Herr Derntl Max,	geboren 28. 9. 1890
Frau Mühlberghuber Anna,	geboren 1. 9. 1891
Herr Kreuzer Karl,	geboren 2. 9. 1891
Frau Schnabl Rosina,	geboren 5. 9. 1891
Frau Jetzinger Theresia,	geboren 6. 9. 1891
Frau Kreuzer Elise,	geboren 9. 9. 1891
Frau Lederer Josefa,	geboren 9. 9. 1891
Herr Österreicher Franz,	geboren 9. 9. 1891
Frau Peter Maria,	geboren 10. 9. 1891
Herr Hahn Franz,	geboren 11. 9. 1891
Frau Winkler Maria,	geboren 12. 9. 1891
Frau Hänke Maria,	geboren 14. 9. 1891
Frau Dörner Theresia,	geboren 19. 9. 1891
Herr Gärtner Franz,	geboren 23. 9. 1891
Frau Prinz Maria,	geboren 26. 9. 1891
Herr Marzy Franz,	geboren 26. 9. 1891
Frau Kornhäusl Josefine,	geboren 3. 9. 1892
Herr Grundner Max,	geboren 7. 9. 1892
Herr Leitner Michael,	geboren 12. 9. 1892
Frau Gall Johanna,	geboren 22. 9. 1892
Frau Mayrhofer Theresia,	geboren 22. 9. 1892
Herr Brandecker Karl,	geboren 26. 9. 1892

Überall



LÄNDERBANK

Um Sie bemüht

Besuchen Sie das

**Heimatomuseum mit
Eisenmuseum**

Grünmarkt (Innerberger Stadel)



Wer Möbel braucht- Singer-Möbel kauft!

PLANUNG·BERATUNG·VERKAUF

STEYR, DUKARTSTRASSE 17

Tischlereibetrieb: TERNBERG 22



Singer MÖBEL

Freie Zustellung. Tausende zufriedene Kunden

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTLEITUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27, TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTLEITER: VOK WALTER RADMOSER.

DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 3677

gastspiele des landestheaters linz

Kulturamt Steyr



MUSIKALISCHE AUFFÜHRUNGEN

A. Lortzing
G. Verdi
G. Puccini
R. Strauß
J. Weinberger
G. Natshinski
F. Lehár
C. Millocker
R. Stolz

Zar und Zimmermann
Ein Maskenball
Mignon Lescaut
Salome
Schwanda,
der Dudelsackpfeifer
Mein Freund Bunbury
Das Land des Lächelns
Der Bettelstudent
Zwei Herzen im Drei-
viertelakt
(Stadththeater St. Pölten)
Der Graf von Luxemburg
(Stadththeater St. Pölten)

SPRECHSTÜCKE

W. Shakespeare
M. Gorki
G. Farquhar
J. B. Moliere
C. Laubs/W. Jacoby
E. O' Neil

H. Schmidt
Aristophanes
J. Nestroy

Was ihr wollt
Nachtschl
Der Werbeoffizier
Tortulle
Pension Schöller
Eines langen Tages Reise
in die Nacht
40 Grad im Schatten
Die Frösche
Der böse Geist
Lumpazivagabundes

Gönnen Sie sich anregende und erholsame Stunden im

Stadththeater Steyr

Sichern auch Sie sich ein

Theaterabonnement

(erhebliche

Preisermäßigung gegenüber Einzelkarten)

Anmeldungen und Auskünfte im **Kulturamt Steyr**, Rathaus, Tel. 2381